Xue-Gang Li, Wen-De Xiao

Model on transport phenomena and control of rod growth uniformity in siemens CVD reactor.

Zusammenfassung

die anwendung einer schriftlichen standardisierten befragung ist an bestimmte voraussetzungen der interviewten personen gebunden. insbesondere stellt ausreichende lesekompetenz eine zentrale anwendungsvoraussetzung dar. für gehörlose menschen - d.h. mitglieder der gehörlosenkultur - ist die gebärdensprache die eindeutig bevorzugte kommunikationsform. die lesekompetenz liegt im durchschnitt unter der der normalbevölkerung und weist eine große variationsbreite auf. es wird daher eine computergestützte erhebungsform präsentiert, welche die selbstadministrierte befragung dieser zielgruppe ermöglicht.'

Summary

'standardized paper-and-pencil interviews are not suitable for administration with every population or with every individual within a population. respondents require to be literate, that is, able to read the language used for the interview. severely hearing impaired people who have been deaf from an early age generally use sign language to communicate and their level of reading ability in the national language is generally lower than of the population at large and may also vary greatly among the deaf population. the paper describes a computer-assisted form of administration which allows these deaf respondents to self-complete an interview.' (author's abstract)

1 Einleitung

Im Zusammenhang mit fußballbezogener Zuschauergewalt in Deutschland wurden in den letzten Jahren erhebliche Veränderungen öffentlich beobachtet und wissenschaftlich diagnostiziert. Vor allem in den unteren Ligen (Dwertmann & Rigauer, 2002, S. 87), im Umfeld der sogenannten Ultras als vielerorts aktivste Fangruppierung in den Stadien und in den Fanszenen ostdeutscher Traditionsvereine habe die Gewaltbereitschaft zugenommen². Der Sportsoziologe Gunter A. Pilz hat diese Entwicklungen

Für wertvolle Hinweise und Anmerkungen danke ich Stefan Kirchner, Thomas Schmidt-Lux, Christiane Berger sowie den anonymen Gutachtern der Zeitschrift.

² Zur Entwicklung der Ultrabewegung in Deutschland vgl. Gabriel (2004); Schwier (2005); Pilz & Wölki (2006).